

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08975581
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Hoyerswerda, Stadt
Anschrift	Lange Straße 21
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hoyerswerda * 116 * 3
Bauwerksname	Gaststätte Zur Post

Kurzcharakteristik

Gasthaus in Ecklage; markanter Putzbau mit Mansarddach, im Reformstil der Zeit um 1910, auch Jugendstil-Elemente, Kopfbau der Langen Straße, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Gaststätte Zur Post Im Volksmund der vielen Mücken halber Schnakenschenke genannt. - Die im leichten Bogen verlaufende, etwa 200 Meter lange beidseitig bebaute Lange Straße wurde außen von einem Arm der Schwarzen Elster umzogen. Elsterarme boten der Stadt, die nie eine Mauer besaß, einen Schutz. Im 19. Jahrhundert wurde der Elsterarm um die Lange Gasse kanalisiert und um 1940 verrohrt. Hinter den Häusern führten Treppen zu Fluß und Kanal. Die Verrohrung besteht bis heute und bis zum Eintritt des Armes in die heute einzig offene Schwarze Elster zwischen Straße am Lessinghaus 4 und 6. Im Norden der Langen Straße befand sich bei Stadtaustritt der Senftenberger Straße das Senftenberger Tor, im Süden hier bei Nummer 21 das Wittichenauer Tor. Nummer 21 im Geiste von Heimatstil und Heimatschutzbewegung um 1900 gebaut. Traufständig, zweigeschossig, Mansarddach, Putzbau. Lisenen über die volle Höhe. Eingang in der abgeschrägten Ecke Kirchstraße/ Lange Straße. Erdgeschoßfenster für Gastraum zeittypisch breit mit Segmentbogenfenstern. Das Mansarddach ist voll ausgebaut. Dachlandschaft bewegt, dabei ein eingeschobener Giebel nach außen zur Kolpingstraße. Baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung LfD/2012

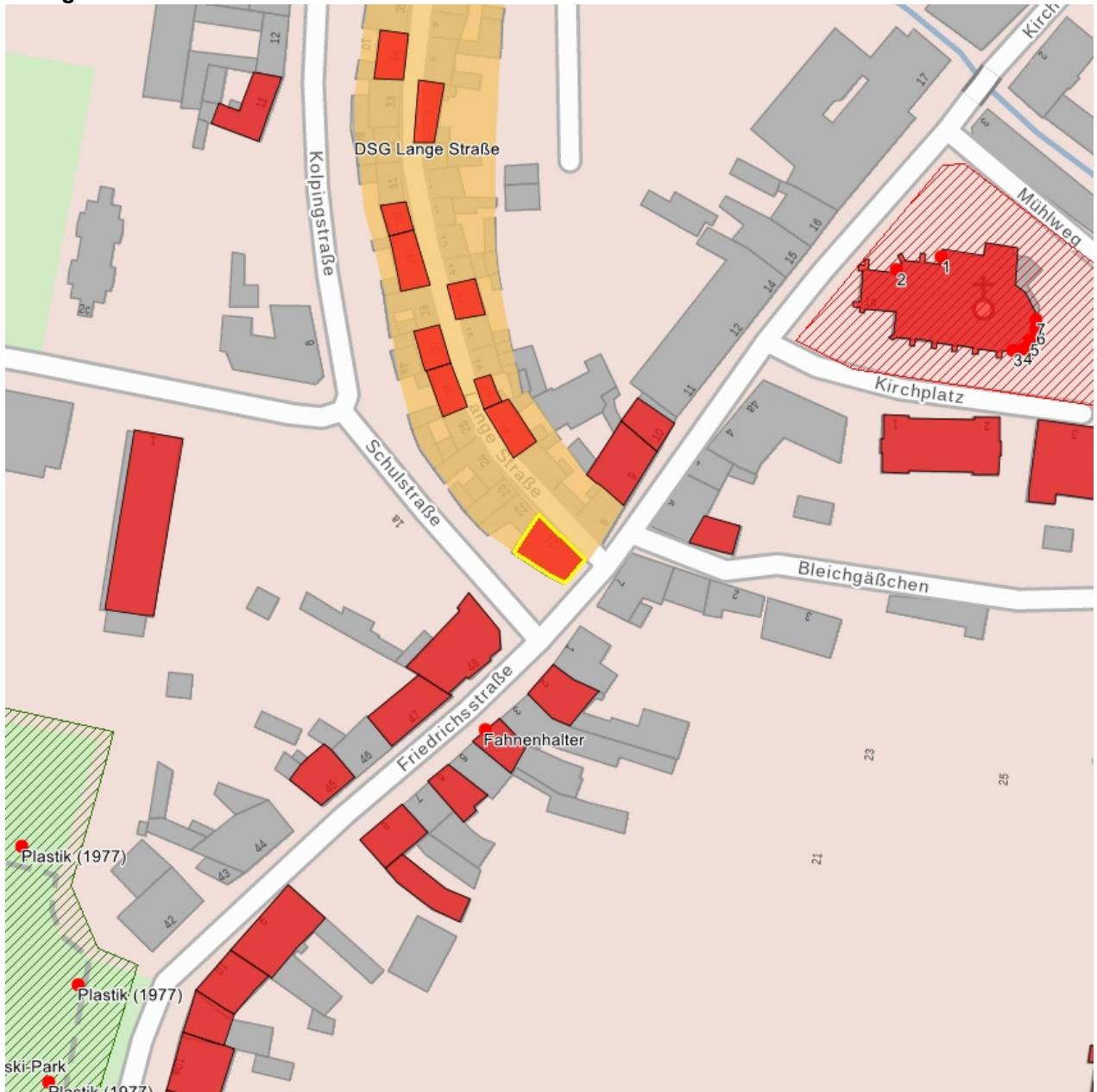
Datierung um 1910 (Gasthaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LIX/97/1
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

